

ZUKUNFTSLISTE OBSTEIG

- EGON SCHENNACH

Informationsschreiben zur Gemeinderatssitzung vom 23.04.2009

Entschuldigt: GR Ortner (kein Ersatzmitglied erschienen), GR Schaber (Ersatz Hermann Brenner);

Vor Sitzungsbeginn stellt der Bürgermeister den Antrag um Aufnahme des Tagesordnungspunktes – Nicht öffentlich, Personelles – und den Antrag, die Öffentlichkeit zu diesem Tagesordnungspunkt auszuschließen. Der Gemeinderat stimmt diesen Anträgen einstimmig zu.

Pkt. 1: Bericht des Bürgermeisters

- Kanal Unterstrass: Die Arbeiten schreiten voran, könnten aber etwas zügiger gehen. Eingehende Beschwerden werden an die Bauleitung weiter geleitet.

Pkt. 2: Beschlussfassung Auflage und Erlass Änderung Flächenwidmungsplan Gst. 323 zum Teil, Bereich Thal, Erich Neurauter von Freiland in „Sonderfläche landwirtschaftliches Mischgebiet“ lt. planlicher Darstellung von DI Erwin Ofner

Der Bürgermeister teilt mit, dass es sich nicht um eine Umwidmung von Freiland in „Sonderfläche landwirtschaftliches Mischgebiet“, sondern um eine Umwidmung von Freiland in „landwirtschaftliches Mischgebiet“ handelt. Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den Plan vor und stellt den Antrag auf Umwidmung lt. Plan mit entsprechender Änderung. Der Gemeinderat stimmt der Änderung des Flächenwidmungsplanes einstimmig zu.

Pkt. 3: Beratung und Beschlussfassung Waldumlage 2009

Der Bürgermeister bringt vor, dass sich der Gesamtaufwand der Gemeinde auf € 39.140,48 beläuft.

Wirtschaftswald	□ 4.277,63 Umlage (269,882 Fläche x 15,85 Hektarsatz)
Schutzwald im Ertrag	□ 718,27 Umlage (120,921 Fläche x 5,94 Hektarsatz)
Teilwald	□ 9.659,43 Umlage (609,428 Fläche x 15,85 Hektarsatz)
SUMME:	□ 14.655,33

Der Gemeinderat stimmt der Umlage von 40% einstimmig zu.

Pkt. 4: Beschlussfassung Haushaltsplan 2009

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Haushaltsplan aufgelegt ist und keine Stellungnahmen eingelangt sind. Es hat sich nun nachträglich eine Änderung im außerordentlichen Haushalt insofern ergeben, dass das Kanalvorhaben Unterstrass und der Abschnitt „Rauth – Wasser, Unterstrass“ getrennt werden musste.

GV Schennach bittet den Bürgermeister um folgende Informationen:

- **Laut Jahresrechnung 2008 sind im Jahre 2009 noch Rechnungen in der Höhe von € 273.746,72 aus dem Jahre 2008 zu bezahlen. Sind diese Rechnungen in den jeweiligen Posten 2009 berücksichtigt?** Laut Auskunft des Bürgermeisters sind diese Rechnungen im Haushaltsplan 2009 berücksichtigt.
- **Projekt Boulderhalle ist lt. Haushaltsplan 2009 gestrichen – was passiert nun weiter?** Laut Auskunft des Bürgermeisters soll abgewartet werden, wie das Gesamtkonzept (Schilift Grünberg) des Tourismusverbandes aussieht bzw. wie dieses Projekt eingearbeitet wird.
- **Anstellung Gemeindearbeiter - ab wann budgetiert?** Laut Auskunft des Bürgermeisters sind 8 Monate berücksichtigt.

- **Einnahmen aus Parkgebühren Arztkasten – wo ist bei den Ausgaben der Betrag der Rückerstattung im Zuge einer Konsumation bzw. wie viel wurde im Jahre 2008 an Rückerstattung an die betroffenen Wirte ausbezahlt? Laut Jahresrechnung 2008 wurden € 15.457,92 eingenommen. Vergleich 2007: € 9.616,34 Einnahmen für die Gemeindekasse (Differenz zum Jahre 2008 um € 5.841,58 mehr eingenommen); die teilweise Rückerstattung der Parkgebühren war auf ein Jahr bis zum 01.04.2009 befristet – wird dies nun fortgesetzt? Laut Auskunft des Bürgermeisters sind nur die tatsächlichen Einnahmen verbucht, also die Parkeinnahmen abzüglich der Rückerstattung. (Anmerkung: Hinweis auf die Bruttoveranschlagung)**

GV Schennach bittet, dass das nächste Mal auch die Rückerstattungen in der Buchhaltung erfasst werden, da interessant wäre zu wissen, wie viel die Gemeinde tatsächlich an Zuschüssen ausbezahlt.

Der Bürgermeister teilt auch mit, dass es bei der nächsten GR Sitzung den formellen Tagesordnungspunkt geben wird, dass dieses erfolgreiche Modell weiter geführt wird.

- **Bedarfszuweisung Asphaltierung € 50.000,--; im Ausgabenbereich sind jedoch keine Asphaltierungsarbeiten vorgesehen. Laut Auskunft des Bürgermeisters sind die Asphaltierungsarbeiten im Jahre 2008 abgeschlossen worden. Das Geld fließt aber erst im Jahre 2009.**

GV Schennach teilt mit, dass seiner Auffassung nach dieser Haushaltsplan (ordentlicher Haushalt) ein „reines Verwaltungsbudget“ ist, der keinen Spielraum für unvorhergesehene Dinge zulässt und absolut nichts „außertourliches passieren“ darf.

Er geht davon aus, dass sich der Bürgermeister an das Budget hält, da es sonst wieder zu einem enormen Abgang kommt. Der Bürgermeister ist für den korrekten Vollzug des Haushaltsplanes verantwortlich.

Daher wird GV Schennach dem Haushaltsplan 2009 auch zustimmen, weil er es als Chance für einen Neustart sieht.

(Anmerkung: Es wäre nicht sinnvoll, das Budget abzulehnen, da, die Einhaltung der Budgetposten durch den Bürgermeister vorausgesetzt, dies zu Lasten bzw. auf Kosten der Bevölkerung geht!)

GV Schennach verweist ausdrücklich auf die bereits in der Arbeitssitzung angesprochenen Projekte Errichtung Parkplatz Gschwent, Anschaffung Salzstreugerät oder Investitionen in Schneggenhausen für Wohnungen, für die im Jahre 2009 keine finanziellen Mittel eingeplant sind. Er spricht sich für eine Investition „Wohnungen Schneggenhausen“ aus, da es immer besser ist, wenn bis dato leerstehende Räumlichkeiten bewohnt bzw. genutzt werden.

Er macht daher die Vorschläge,

- dass bei Errichtung von Wohnungen in Schneggenhausen im Jahre 2009 nur Investitionen getätigt werden dürfen, die auf der Einnahmeseite z. B. mit den Mieteinnahmen gedeckt sind.
- dass die Anschaffung des Salzstreugerätes, nach Berücksichtigung der Folgekosten bzw. der Vergleichskosten wie bei der Arbeitssitzung besprochen, im Herbst 2009 erfolgen kann, wenn als Zahlungsziel der Jänner 2010 ausverhandelt wird. Dadurch kann diese Anschaffung im Haushaltsplan 2010 berücksichtigt werden.
- dass die Errichtung des Parkplatzes in Gschwent, wenn sie im Jahre 2009 erfolgen soll, ebenso mit Zahlungsziel 2010 durchgeführt wird:

Bgm. Mag. Schaber stimmt dem zu und verspricht, dass er sich an das Budget, so wie in den letzten Jahren auch, halten wird.

Ersatz GR Brenner teilt mit, dass er keinen Haushaltsplan erhalten habe und daher dem Haushaltsplan 2009 (=Budget oder Voranschlag) nicht zustimmen könne. Weiters kritisiert er den Abgang in Höhe von knapp □ 120.000,--. Er hat „Bauchweh“, dass dies wieder nicht eingehalten wird.

Er macht den Bürgermeister für den Budgetvollzug verantwortlich.

Hermann Brenner kritisiert auch, dass für die Wegerhaltung zum Schilift und beim Arzkastenweg nichts vorgesehen ist. Man könnte hier die Einnahmen der Parkgebühren ruhig umlegen und den Arzkastenweg mit diesen Einnahmen sanieren.

Bgm. Mag. Schaber erklärt ihm, dass er während der Auflagefrist von 14 Tagen genügend Zeit gehabt hätte um Einschau halten zu können. Zudem hat er den Haushaltsplan bei der Arbeitssitzung verteilt. Zur Kritik der Wegerhaltung gibt er ihm Recht, teilt aber mit, dass eben die notwendigen finanziellen Mittel fehlen. (Anmerkung: Schiliftweg: geschätzte Asphaltierungskosten von ca. € 70.000,-)

Hermann Brenner erklärt, dass er nur einen mittelfristigen Plan erhalten habe. Bgm. Mag. Schaber teilt mit, dass es sich um keine Absicht oder „Böswilligkeit“ gehandelt habe und dass er den Haushaltsplan 2009 bei der Arbeitssitzung ebenfalls mitgebracht hätte. Da wäre es wohl zu einem Missverständnis gekommen.

GR Tanzer stellt fest, dass für die Aufforstung kein Geld vorgesehen sei, aber für den Rechtsanwalt Dr. Brugger, der in Sachen Agrargemeinschaft Hauptfraktion für die Gemeinde Obsteig aktiv ist, □ 20.000,- berücksichtigt sind.

GR Tanzer stellt daher den Antrag, dass von den □ 20.000,- für RA Dr. Brugger □ 5.000,- für die Aufforstung verwendet werden.

Bgm. Mag. Schaber gibt zu bedenken, dass die veranschlagten □ 20.000,- für das Jahr 2009 sehr vorsichtig geschätzt sind. Er ist der Überzeugung, dass sich die Kosten eher auf □ 30.000,- zu bewegen. Er ist daher der Meinung, dass es keinen Sinn macht, hier noch Geld „wegzunehmen“, wenn man heute schon weiß, dass dafür jetzt schon zu wenig im Haushaltsplan 2009 aufscheint.

Er macht den Vorschlag, dass die Aufforstung über die Einnahmen des Holzverkaufes finanziert wird. Denn bei diesem Budgetposten hat man eher niedrig kalkuliert und daher noch etwas „Luft“. In der Praxis hat man jedes Jahr mehr eingenommen als veranschlagt wurde.

Trotzdem stimmt der Gemeinderat dem Antrag von GR Tanzer mit 6 zu 4 Stimmen (Bgm. Mag. Schaber, Vizebgm. Stengg, Ersatz GR Brenner und GV Schennach) zu.

Das Budget wird wie folgt mit 9 zu 1 Stimme (Ersatz GR Brenner) beschlossen:

	<u>EINNAHMEN</u>	<u>AUSGABEN</u>	<u>DIFFERENZ</u>
Ordentlicher Haushalt	□ 2.473.400,-	□ 2.591.700,-	- □ 118.300,-
Außerordentl. Haushalt	□ 1.295.300,-	□ 1.295.300,-	-----

Anmerkung zu den Rechtsberatungskosten von RA Dr. Brugger:

Mit Bescheid vom 16.02.2009 hat das Amt der Tiroler Landesregierung (Zl. AgrB-R567/452-2009) der Gemeinde Obsteig die Feststellung mitgeteilt, **dass beim Regulierungsgebiet der Agrargemeinschaft Hauptfraktion Obsteig Gemeindegut vorliegt.**

Die Agrargemeinschaft Hauptfraktion Obsteig hat einen Rechtsanwalt beauftragt, der die Berufung gegen diesen Bescheid eingebracht hat.

Die Gemeinde Obsteig war daraufhin gezwungen, ebenfalls einen Rechtsanwalt (Dr. Brugger) für eine Gegenäußerung (GzI: LAS – 859/9-06) zu beauftragen.

Somit ist ein Verfahren (das sich vermutlich über Jahre erstrecken wird) im Gange, dessen Ausgang weder zeitlich noch inhaltlich abzusehen ist.

Pkt. 5: Beschlussfassung des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2010 - 2012

GV Schennach stellt fest, dass im mittelfristigen Finanzplan der Posten vom Kanal Unterstrass komplett fehlt. Der Bürgermeister teilt mit, dass dies irrtümlich geschehen ist

und wird dies nachtragen. Die Gesamtkosten belaufen sich dabei auf □ 1.614.000,-- lt. Haushaltsplan 2009.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den mittelfristigen Finanzplan 2010 - 2012 mit Berücksichtigung der entsprechenden Ergänzung, wie von GV Schennach aufgezeigt, zu beschließen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Pkt. 6: Beratung und Beschlussfassung zur Anmietung der Büroräumlichkeiten im 1. Obergeschoss der Raika Mieminger Plateau, Filiale Obsteig;

Der Bürgermeister berichtet, dass es zu einem Tausch mit dem Tourismusverband kommt. Die Büroräumlichkeiten im 1. OG, die bisher vom TVB genutzt wurden, werden nun von der Gemeinde genutzt. In den Posträumlichkeiten arbeitet jetzt der TVB. Die Mietpreise werden gegenseitig angepasst.

Mietpreis: □ 6,28 incl. MWSt. pro m² ohne Betriebskosten.

GV Schennach teilt mit, dass GR Schaber bereits vor einigen Jahren diesen Vorschlag dem Gemeinderat unterbreitet hat. Er findet diesen Tausch sehr sinnvoll. Ersatz GR Brenner sieht es ebenso positiv. Der Gemeinderat stimmt dieser Anmietung einstimmig zu.

Pkt. 7: Beschlussfassung Ausschreibung des Bankdarlehens in der Höhe von € 950.000,- für die Kanalisierungsarbeiten Unterstrass

Der Bürgermeister erläutert die Finanzierung noch einmal.

GV Schennach teilt mit, dass er im ersten Augenblick angesichts der enormen Summe sehr erschrocken sei. Im Haushaltsplan 2009 sind als Bankdarlehen □ 552.300,-- vorgesehen. Da jedoch eine Zwischenfinanzierung stattfinden muss, bis die Zuschüsse bei der Gemeinde einlangen, ist es notwendig, vorerst den Gesamtbetrag von □ 950.000,-- als Bankdarlehen aufzunehmen.

Weiters sagt GV Schennach, dass es nur eine Zuzahlung geben darf, wenn die Kosten dafür erhöhen sind. Der Restbetrag ist im Jahre 2010 wiederum in den Haushaltsplan aufzunehmen. Es darf auf alle Fälle keine Zuzahlung über die vollen □ 950.000,-- im Jahre 2009 geben, wenn dafür keine entsprechenden Rechnungen vorliegen.

GV Schennach bringt weiters vor, dass, wenn die Zuschüsse des Landes eintreffen, diese in voller Höhe und unverzüglich als Tilgung des Darlehenskonto zu verwenden sind. Die Gelder dürfen auf keinen Fall auf dem Girokonto liegen bleiben.

Bgm. Mag. Schaber stimmt den Ausführungen von GV Schennach zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ein entsprechender Ausschreibungstext verfasst wird.

Pkt. 8: Anträge, Anfragen und Allfälliges

- **Volksschule Obsteig:** Die vorliegenden Zahlen über die Entwicklung der Schulbesuche werden noch einmal geprüft.
- **Kosten - Wohnung Schnegggenhausen:** Es wurde im Gemeindevorstand besprochen und man kam zur Auffassung, dass eine Wohnungserrichtung nur sinnvoll ist, wenn die Errichtungskosten für 2009 über die zusätzlichen Mieteinnahmen 2009 gedeckt sind. Die Miete beträgt bei knapp 80m² □ 450,-- incl. MWSt. ohne Betriebskosten. Der Gemeinderat kommt ebenfalls zur Auffassung, dass dies nur umsetzbar ist, wenn dies über die Jahresmiete für diese Wohnung hereinkommt.
- **Schilift Grünberg:** Der GF der Liftgesellschaft Hermann Föger hat den Bürgermeister informiert, dass in den nächsten 14 Tagen ein Betrag von □ 75.000,-- zur Zahlung von Außenständen (z. B. Gebietskrankenkasse, Löhne, etc.) benötigt wird. Eine genaue Aufstellung über die Einnahmen und Ausgaben liegt derzeit dem Gemeinderat noch nicht vor, sollte aber bis zur nächsten Sitzung einlangen.
- **Recyclinghof:** Die Fa. Haselwanter aus Mieming steht mit dem Bürgermeister, betreffend einer Zwischenlagerung beim Recyclinghof, in Verhandlung.

Pkt. 9: Nicht öffentlich - Personelles

